

Profiländerung Görres-Gymnasium

Der Vorsitzende berichtet, dass für das Görres-Gymnasium insgesamt 117 Anmeldungen eingegangen seien. Aufgrund der vorhandenen Kapazitäten hätten 112 Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden können. Die Profilöffnung habe einen sehr guten Zuspruch erfahren und stelle eine attraktive zusätzliche Option innerhalb der Koblenzer Gymnasiallandschaft dar.

Max-von-Laue-Gymnasium

Frau Mannebach erkundigt sich nach den aktuellen Anmeldezahlen am Max-von-Laue-Gymnasium. Der Vorsitzende berichtet von einem Rückgang der Anmeldezahlen. Herr Karbach erläutert ergänzend, dass das Max-von-Laue-Gymnasium weiterhin vierzünftig geführt werde. Hiervon sei eine Klasse für hochbegabte Schülerinnen und Schüler vorgesehen. Die Klassenbildung habe durch Berücksichtigung von Zweit- und Drittwünschen sichergestellt werden können. Zum aktuellen Sachstand des Max-von-Laue-Gymnasiums verweist der Vorsitzende auf den bereits mehrfach geführten intensiven Austausch in den zuständigen Gremien. Zudem wird auf den Beschluss des Stadtrates vom 28.05.2026 (BV/0197/2026/1) verwiesen. Frau Sauer und Frau Walter sprechen der Verwaltung Anerkennung für die transparente Darstellung des Sachverhalts aus.

Sicherheit an Koblenzer Schulen

Der Vorsitzende gibt einen allgemeinen Überblick über das Thema Sicherheit an Koblenzer Schulen. Er weist darauf hin, dass aufgrund der unterschiedlichen baulichen Gegebenheiten und Schulformen jeweils individuelle Sicherheitsmaßnahmen erforderlich seien. Herr Karbach erläutert, dass insbesondere im Grund- und Förderschulbereich der Ersttürverschluss künftig standardisiert werden solle. Herausforderungen bestünden insbesondere aufgrund der teilweise schwierigen Besetzung der Schulsekretariate. An weiterführenden Schulen sei eine vollständige Überwachung aufgrund der Größe und Struktur der Gebäude nur eingeschränkt möglich. Eine hundertprozentige Sicherheit könne nicht gewährleistet werden.

Frau Staehle erkundigt sich nach der in der Presse angekündigten Ausschreibung für Sicherheitsdienste an Schulen. Herr Heinen erläutert, dass Sicherheitsdienste insbesondere zur Abdeckung personeller Spitzen eingesetzt werden sollen, wenn dies durch städtisches Personal nicht möglich sei. Ziel der Ausschreibung sei darüber hinaus eine personelle Entlastung beziehungsweise Verstärkung im Bereich der Hausmeister des Zentralen Gebäudemanagements.

Frau Sauer regt an, die bestehenden Sicherheitsmaßnahmen an den Koblenzer Grundschulen systematisch zu erfassen. Es wird vereinbart, im Rahmen der Grundschulleitungsrunde am 31.08.2026 eine entsprechende Abfrage durchzuführen und eine Übersicht der vorhandenen Sicherheitsmaßnahmen sowie möglicher weiterer Handlungsbedarfe zu erstellen.